

Wo war nur der Wind?

9. Fest der Drachen und Windspiele



Am Sonnabend musste auch der Drachen von Dagmar und Stephan Reilmann aus Münster am Boden bleiben. Es fehlte Wind, um das Gerät in die Luft zu heben. Ein wenig schade, denn mit ihrem Drachen "Edo" waren sie in Lünen bei Dortmund gerade Deutscher Meister 2008 in der Kategorie "Standard" geworden. Bereits 2005 und 2007 hatten sie jeweils dritte Plätze belegt. F. G. Kästner

Locktow (käs). Sicher weiß jeder, dass eine Drachenleine in Deutschland nicht länger als 100 Meter sein darf und dass es Sicherheitsregeln für Drachenflieger gibt. Oder?

Die Gäste und Teilnehmer des 9. Locktower Drachenfestes freuten sich über das sonnige Wetter. Die Veranstalter waren wie in jedem Jahr das "Rixdorfer Drachenteam" und der Drachenclub "Hoher Fläming". Wind konnten sie aber nicht herbeizaubern. So mussten die Kunstwerke am Boden bleiben und dort bestaunt werden.

Die Deutschen Meister Dagmar und Stephan Reilmann, gekürt auf dem Fest "Drachen in Lünen", gaben gern Auskunft zu ihrem Siegerdrachen "Edo", der nach japanischem Vorbild selbst gebaut wurde. Für einen Selbstbau benötigt man zirka drei Wochen Zeit, gaben sie zu.

Zur Teilnahme aufgerufen waren Drachen und Windspiele und auch die

Drachenbauer konnten unter Anleitung von Jens Joachimi wieder eigene Flugobjekte herstellen. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland. In jedem Jahr steigert sich die Teilnehmerzahl und auch die Interessierten aus der Region kommen zunehmend zu diesem Ereignis, wo sich wieder einmal besonders die kleinen, leichten, bunten Wunderwerke präsentierten.

Brawo, 19. Oktober 2008